

# Bundesliga-Romantik im Sportforum

**Squash** Regionalliga. Die Ex-Castroper um Stephan Manns und Marcus Cyrynski sind mit dem SC Bochum an alter Zweitliga-Wirkungsstätte beim CSC zu Gast

Von Ralf Schacht

Bei den älteren Squash-Freunden dürfte bei den Namen Stephan Manns oder Marcus Cyrynski ein Lämpchen angehen. Da war doch mal was? „Zweite Bundesliga“ heißt das Stichwort. Da schwangen Manns und Co. von 1998 bis 2006 für den CSC Forum Castrop-Rauxel die Rackets.

Inzwischen hat sich allerdings einiges geändert. Der Squash-Boom ist längst vorbei – überall. Die früheren Zweitliga-Matadoren zogen davon, spielen jetzt für den SC Bochum in der Regionalliga. Und weil der CSC Forum trotz so mancher Verschlingungen und Einbußen diese Klasse nach wie vor gehalten hat, kommt es zum zweiten Mal in dieser Saison zu einer Art „Revival“. Diesmal, am Samstag ab 15.00 Uhr, wieder im Sportforum an der Bahnhofstraße – jene Anlage, die zu glanzvollen Zweitliga-Zeiten auch weit über die Region hinaus durch die „Forum-Open“-Turniere mit Weltklasse-Squashern Bekanntheit und Bedeutung erreicht hatte.

Doch wie gesagt, der Zeitsprung ist nur eher was für Squash-Romantiker. Inzwischen sind die früheren CSC-Musketiere halt auch ein bisschen in die Jahre gekommen, aber sie können es immer noch. Der 1. SC Bochum, für den neben Manns und



Mit den beiden Spitzenteams aus Bochum und Schwelm bekommen es die CSC-Squascher um Benedikt Gottschlich (re.) am Samstag zu tun. Für die Bochumer schwingen auch einige frühere Castroper die Rackets.

FOTO: THOMAS GÖDDE

Cyrynski u.a. auch die Ex-Castroper Andreas Düppe oder Thomas Inoue in die Regionalliga-Courts steigen, hält derzeit den dritten Platz, mit zarter Tuchfühlung auf den Tabellenzweiten SC Shangrila Schwelm, der ebenfalls am Samstag in Castrop-Rauxel zu Gast ist.

Gastgeber ist der CSC Forum, der aktuell Rang fünf einnimmt, und sich ein ordentliches Polster zu den Abstiegsrängen zugelegt hat. Allerdings nicht gegen diese beiden Gäste-Teams, denn im ersten Vergleich

mit Bochum und Schwelm kassierten die CSC-Squascher um Lowie Delbeke, Peer Dany, Benedikt Gottschlich und Frank Bendig jeweils 1:3-Niederlagen. Mit ähnlichen Resultaten müssen die Castroper auch am Samstag rechnen – zumal beide Gäste-Teams, die im dritten Spiel des Tages auch direkt aufeinander treffen, irgendwie noch an den Spitzenreiter ST Aplerbeck II heran kommen und folglich nicht über die CSC-Racketschwinger stolpern wollen.

Die Castroper hingegen, die noch

auf den Einsatz ihres Belgischen Spitzenspielers Jonas Snoeck hoffen, müssen die fehlenden Punkte zum sicheren Klassenerhalt in den anderen Begegnungen holen. Und da kommen in der Tat noch genügend Gegner, deren Kragenweite eher zu den Forum-Squashern passt: Es geht nämlich noch gegen die drei Schlusslichter GWR Halle (9.), POR Herford (8.) und Floppys Bielefeld (7.). Nur gegen den Liga-Primus ST Aplerbeck II dürften die Castroper auf verlorenem Posten stehen.

## Neun Jäger für den FC Frohlinde

AH-Fußball  
Stadtmeisterschaft

Von Ralf Schacht

Die Altherren-Fußballer ermitteln am Samstag, 2. März, ihren Hallen-Stadtmeister. Titelverteidiger ist – wie auch in den drei Jahren zuvor – der FC Frohlinde, der 2012 auch Westfalenmeister der Ü32-Oldies geworden war und damit den größten Erfolg der Vereinsgeschichte gefeiert hatte.

Doch nun werden die Karten neu gemischt. Der FC Frohlinde ist eine von zehn Mannschaften, die am Samstag ab 10.00 Uhr in der WBG-Sporthalle an der Bahnhofstraße 160 in zwei Vorrunden-Gruppen das Rennen aufnehmen werden.

Dabei bekommt es der Titelverteidiger von der Brandheide in der Gruppe A mit dem SC Arminia Ickern, dem VfB Habinghorst, dem SV Wacker Obercastrop und Victoria Habinghorst zu tun. In der Gruppe B spielen neben dem Ausrichter BG Schwerin noch der TuS Henrichenburg, die SF Habinghorst, Eintracht Ickern und die SG Castrop.

Letztes Jahr hatte sich der FC Frohlinde im Finale mit 4:2 gegen Victoria Habinghorst durchgesetzt. Rang drei ging an den VfB Habinghorst, nach einem 7:6 gegen die SG Castrop.